

Führungen für Hörende und Gehörlose im Kestner-Museum

Ab Januar 2006 bietet das Kestner-Museum eine neue Reihe im Rahmen des Führungsprogramms an.

Einmal im Monat, an einem Sonntagnachmittag, werden Führungen angeboten, die in die Deutsche Gebärdensprache (DGS) übersetzt werden. Dazu laden wir sowohl Hörende als auch Gehörlose ein.

Ort : Kestner-Museum Hannover
Trammplatz 3
30159 Hannover
Zeit: 15.00 – 16.00 Uhr
Kosten: 8,- € (incl. Eintritt)
Anmeldung: Tel.: 0511/168-42120
Fax: 0511/168-46530

Termine und Themen:

29.1.2006

& 19.3.2006 Neuer Dings: Schenkungen und Ankäufe 2002 – 2005

Das Sammeln ist eine der vielfältigen Aufgaben eines Museums. Meistens geschieht dies hinter den Kulissen. Die Neuerwerbungen –Schenkungen und Ankäufe– müssen aus Platzgründen oft im Magazin verwahrt werden. Die Ausstellung „Neuer Dings: Schenkungen und Ankäufe 2002-2005“ zeigt, welche bedeutenden Stücke in den letzten drei Jahren in die Sammlung integriert wurden.



Schwerpunkt: Die neu entstehende Designsammlung des Kestner-Museums
Mit: Tobias Stuntebeck, Wiebke Kögel (Gebärdensprachdolmetscherin)



26.2.2006

Duftnoten: Was Griechen und Römern in die Nase stieg Die Welt der Düfte in der Antike

Der Mensch nimmt seine Umwelt zu einem erheblichen Teil über die Sinnesorgane Nase und Zunge wahr. Düfte rufen Erinnerungen an besondere Ereignisse oder Orte wach. Duftende Salben, Schminke, Aromaöle oder Räuchermittel spielen nicht nur in heutiger Zeit eine große Rolle, sondern gehörten wie Kleidung



und Essen auch zum täglichen Bedarf des Menschen in der Antike. Die Düfte und Aromen fanden ihren Einsatz in Kult und Religion, im Haushalt oder in der Medizin.

Anhand archäologischer Objekte und antiken „Duftmischungen“ soll die Geruchswelt des alten Griechenlands und Roms in Teilen wiedererweckt werden.

Mit Dr. Anne Viola Siebert, Wiebke Kögel (Gebärdensprachdolmetscherin)

